



Aus dem Inhalt

Unsere Sparwoche

IN|NOBIS

Baugeschehen

Aktuelles

Wir wünschen Ihnen
FROHE Weihnachten

Auch 2012 sind wir für Sie da!

FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung

€

Neue Konditionen ab 01.11.2011

€

Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 16 und 17!

€

Sparen mit Perspektive

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FROHE ZUKUNFT
Miteinander e.V.

FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG

FROHE ZUKUNFT
Service GmbH

Bitte reiben Sie auf der Postkarte im Bereich der Bilder und des Apfels, damit sich der zarte Duft ganz entfalten kann.

Für Ihre Weihnachtspost



Weihnachtswunder

Durch den Flockenfall klingt süßer Glockenschall,
ist in der Winternacht ein süßer Mund erwacht.

Herz, was zitterst du den süßen Glocken zu?
Was rührt den tiefen Grund dir auf der süße Mund?

Was verloren war, du meinstest, immerdar,
das kehrt nun all zurück, ein selig Kinderglück.

O du Nacht des Herrn mit deinem Liebesstern,
aus deinem reinen Schoß ringt sich ein Wunder los.

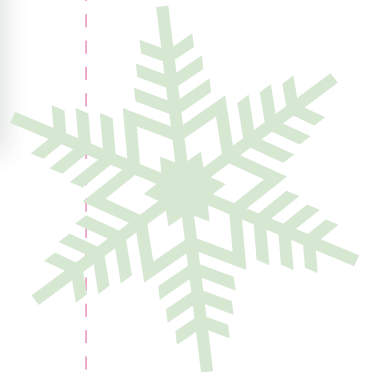
Gustav Falke
1853 - 1916



www.frohe-zukunft.de | (0345) 53 00 - 0 | info@frohe-zukunft.de

Bitte freimachen!

Four horizontal dotted lines for writing an address.



Apfel-Schneegestöber mit Zimtaroma



© Uschi Dreilucker/pixelio.de

Ihre Zutaten:

- 500 g Äpfel oder Apfelmus
- 50 g Zucker
- 1 Stg Zimt
- 1 EL Zitronensaft
- 250 ml Fettreduzierte Sahne zum Schlagen
- 4 TL ... der fehlenden Zutat**

Hinweise im Heft - siehe unten Weihnachtsgewinnspiel

Bitte beachten Sie bei der Zubereitung, dass sich die im Rezept angegebenen Mengen auf 4 Portionen beziehen und gegebenenfalls entsprechend angepasst werden müssen.

Vorbereitungszeit 110 min

Die Zubereitung:

Bitte schälen Sie die Äpfel sorgfältig und nach dem Entfernen des Kerngehäuses empfiehlt es sich die Äpfel in kleine Stücke zu schneiden.

Die Apfelstücke mit 125 ml Wasser, 50 g Zucker, ei-

ner Zimtstange und einem Esslöffel Zitronensaft in einen Topf geben und dünsten bis sie weich (ca. 10 Minuten je nach Herdstärke) sind.

Nach dem Entfernen der Zimtstange werden die Äpfel mit einem Pürierstab oder Ähnlichem zerkleinert, bis sie zu einem Mus werden. Die Sahne können Sie am besten mit einem Handrührgerät steif schlagen. Danach heben Sie das Apfelmus vorsichtig unter die Sahne.

Nun wird das Apfel-Schneegestöber in Schälchen verteilt und mit unserer **geheimen Zutat** verziert.

Weitere Rezepte finden Sie unter:
www.daskochrezept.de



(Quelle: http://www.daskochrezept.de/rezepte/apfel-schneegestoeber-mit-zimtaroma_68031.html)

Natürlich wird Ihnen schon aufgefallen sein, dass diese Ausgabe unseres ZU HAUSEs etwas anders aussieht als gewohnt. Vielleicht haben Sie sogar schon den Duft auf unserer Postkarte entdeckt. Woraan erinnert Sie das?

Genau - es duftet herrlich nach Bratapfel! Um Sie perfekt auf Weihnachten einzustimmen, haben wir uns für Ihre Weihnachtsbäckerei etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Im Heft sind Hinweise zu unserer fehlenden Zutat unseres oben stehenden Weihnachtsrezeptes versteckt.

Sind Sie ein aufmerksamer Leser? - Dann dürfte Ihnen die Lösung nicht schwer fallen!

Ebenso freuen wir uns aber auch über ein **Foto** Ihres **selbstgemachten** Apfel-Schneegestöbers mit Zimtaroma.

Als sofortiges Geschenk können Sie unsere Postkarte heraustrennen und Ihren Liebsten Grüße zum Weihnachtsfest schicken.

Unser Weihnachtsgewinnspiel 2011

Die fehlende Zutat:

Wenn Sie die fehlende Zutat mit unseren Hinweisen im Heft entdeckt haben, können Sie Ihre Lösung bis zum **15.01.2011** per Mail an **marketing@frohe-zukunft.de**, per Post an die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG in der Leibnizstraße 1a in 06118 Halle (Saale) senden oder in unserer Geschäftsstelle persönlich abgeben.

- 1. Preis** Einen einmaligen Mietzuschuss von **250€!**
- 2. Preis** Ein Maya-Mare-Familiengutschein!
- 3. Preis** Ein Hallorenüberraschungspaket!

Unter allen Einsendungen der selbstgemachten Fotos des Apfel-Schneegestöbers verlosen wir zusätzlich **5 Überraschungspakete**.





Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

| Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr nähert sich langsam dem Ende und wir blicken auf viele entscheidende Momente und Entwicklungen zurück.

In diesem Jahr haben wir vieles saniert, unserem Bauprojekt **LuWinkel** ein Gesicht verliehen und den **Inselbalkon** umgestaltet.

Wir nehmen Ihre Meinungen und Wünsche ernst und haben dies zuletzt am Inselbalkon bewiesen. Durch unsere Initiative konnten wir Lösungsansätze für ein **barrierefreies Wohnumfeld** finden und gemeinsam mit den Bewohnern der Kattowitzer Straße 4 und Vertretern der Stadt Halle (Saale) eine Diskussion anregen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.

Des Weiteren haben wir uns, wie bereits in der letzten Ausgabe dargestellt, zur **Förderung des eigenen Bestandes** bekannt und diverse Bauprojekte aus diesem Grund vorerst hinten angestellt.

Das Projekt **WINOVA** ist jetzt soweit vorangebracht, dass wir jederzeit mit der Umsetzung beginnen können.

WINOVA ist und bleibt für uns ein sehr wichtiges Vorhaben!

Unsere Umzugspläne in die Innenstadt und den damit verbundenen Neubau des „**WOHNHERZES**“ haben wir ebenfalls im Interesse der Mitgliederförderung auf einen späteren Zeitpunkt

verschoben. In den letzten Wochen haben wir uns viele Gedanken über die Nutzung der Fläche (ehemals Rapsilber) gemacht und uns entschieden, den Standort ab 2012 aktiv für unsere Mitgliederbetreuung zu nutzen.

Wir beginnen in diesem Zusammenhang in den kommenden Wochen mit den Renovierungsarbeiten.

Unser Ziel ist 2012 mit unserem Wohn- und Spargeschäft im Stadtkern von Halle weiterhin präsent zu sein. Im nächsten ZU HAUSE berichten wir dazu ausführlich.

Zum Schluss danken wir allen Mitgliedern für die Beteiligung an unserer Umfrage.

Die erzielten Ergebnisse tragen dazu bei, unseren Service für Sie weiter zu optimieren.

Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen, besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2012.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich im Namen Ihrer FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

LuWinkel	4
Inselbalkon	5
Unsere Bauprojekte	6

Unsere Hilfe für Ihren Alltag TV: Analog zu digital

Vertreterexkursion	8
Das Jahr in Bildern	9
Wir bedanken uns!	9
Unser Servicekonzept	10
Fotoausstellung	11
Geburtstagsgrüße	12
Mitgliederreise Wartburg	13

FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.

Kulinarische Genüsse	14
Veranstaltungskalender	15
Mitgliederversammlung	15

FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung

Unsere Sparwoche	16
Ausblick 2012	17

Gustav Sparfrohs Kinderstube

Belantis-Gewinnspiel	18
Anmeldung für 2012	18
Comic Gustav Sparfroh	19



Blick Richtung Reileck

| Unser aktuelles Baugeschehen



Laubengang



Blick Richtung Steintor

Die Stadt Halle (Saale) durchlebte in den letzten Jahren eine starke Schrumpfungsphase, besonders auf den Flächen der äußeren Stadtteile. Zunehmend richteten sich viele Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf den kompletten Innenstadtbereich aus.

Das Gebiet um die Emil-Abderhalden-Straße nimmt dabei einen bedeutenden Stellenwert ein, da hier das zukünftige Zentrum der Geisteswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entsteht.

Nicht nur Lehrkräfte und Studenten sollen sich dort wohlfühlen, auch Familien sind in diesem Stadtviertel gern gesehen.

Genau an diesem Punkt setzen wir an und leisten einen Beitrag für die Stadtentwicklung mit unserem Bauprojekt **LuWinkel**. Der zweite Teil dieses Vorhabens ist, nach unseren Sanierungsmaßnahmen in der Emil-Abderhalden-Straße 22-23, unser Neubau in der Ludwig-Wucherer-Straße 5. Das Gebäude ist als fünfgeschossiges Laubenganghaus mit Kellergeschoss geplant und wird zukünftig 42 Wohnungen beherbergen. Wir planen hierbei 28 1-Raum-, 13 2-Raum-Wohnungen sowie eine 3-Raum-Wohnung und legen großen Wert auf den Service, der u.a. das Angebot eines Concierges beinhaltet. Die Wohnungen werden mit hochwertigen Fußböden in den Wohnräumen, modern ausgestatteten Bädern sowie einer umweltschonenden und energiesparenden Pelletsheizung ausgestattet. Zusätzlich sind für die Bewohner PKW-Stellplätze im begrünten Innenhof

LuWinkel

geplant und runden das Bauprojekt hervorragend ab. Gerade in diesem Viertel ist ein eigener PKW-Stellplatz von großer Bedeutung.

Die Abbrucharbeiten erfolgten 2010, im April 2011 begannen wir mit dem feierlichen Spatenstich die Bauarbeiten auf dem Gelände (wir berichteten in Ausgabe 02-2011). Die Rohbauarbeiten starteten im Juli 2011. Diese werden voraussichtlich im Dezember 2011 abgeschlossen sein.

Zeitgleich erfolgt der Einbau der Fenster, um eine Trocknung des Gebäudes gewährleisten zu können.

Die zuständigen Gewerke für den Innenausbau werden ab dem 1. Quartal 2012 mit ihrer Arbeit beginnen.

Wöchentlich wird durch uns der Baustand mit dem zuständigen Architekten Herrn Demitrowitz besprochen, um die Fertigstellung zum Ende des 2. Quartals 2012 realisieren zu können.

Ab dem 3. Quartal stehen die Wohnungen dann zur Vermietung zur Verfügung.

Falls Sie sich bereits jetzt für eine Wohnung interessieren, wenden Sie sich bitte an unser Vermietungsteam:

christian.franz@frohe-zukunft.de
(0345) 53 00 - 160

tina.thate@frohe-zukunft.de
(0345) 53 00 - 139

Unser Inselbalkon

Mit der Einweihung unseres **Inselbalkons** im Juni 2011 haben wir unseren Bewohnern ein gezielt seniorengerecht gestaltetes Wohnumfeld festlich übergeben. Eine Oase der Entspannung, des Wohlfühlens und der sportiven Betätigung befindet sich seither direkt vor der Tür unseres seniorengerechten und betreuten Wohnens im **Haus Inselblick** in der Kattowitzer Straße 4.

Ein weiterer Schritt für die Sicherstellung des selbstbestimmten Lebens und der daraus resultierenden Lebensqualität unserer Bewohner ist, ihnen den barrierefreien Zugang zur ansässigen Einkaufslandschaft zu ermöglichen.

Zurzeit sind die Wege zum Einkaufsmarkt sowohl in nördlicher als auch in südlicher Richtung mit Treppenanlagen ausgestattet, die im Besonderen für die Bewohner mit Rollator bzw. Rollstuhl schwer bis kaum zu überwinden sind.

Wir luden dazu Vertreter der Stadt, unsere Bewohner sowie ansässige Unternehmen ein und regten einen lösungsorientierten Informationstausch an.

Unsere Mitarbeiterin Denise Filz aus dem Team Bestandsentwicklung moderierte die Veranstaltung und begrüßte zunächst Herrn Stavenhagen und alle Gäste. Herr Stavenhagen erläuterte einleitend unser Anliegen und das Ziel der Veranstaltung. Die Vertreter der Stadt waren diesem Sachverhalt gegenüber sehr aufgeschlossen und reagierten sofort auf Fragen der Bewohner. Auch wenn

vorerst die finanziellen Mittel nicht in der städtischen Haushaltsplanung vorgesehen sind, so war trotzdem die Bereitschaft, etwas zu verändern und den Alltag in Zukunft barrierefreier für die Bürger der Stadt zu gestalten, spürbar. Unsere Bewohner nutzten ebenso die Chance Ihre Meinung zu äußern. Sie zeigten vor Ort bei einem kleinen Rundgang die Hürden, die im Alltag auf Menschen mit Rollator und Rollstuhl zukommen. Gerade die unüberwindbaren Treppenanlagen im Bereich des Zuganges auf der Seite der Diesterwegstraße in Richtung Einkaufszentrum, standen im besonderen Fokus der Diskussion. Im darauffolgenden gemeinsamen Gespräch mit Herrn Rost (Amtsleiter Grünflächenamt), Herrn Grune (Tiefbauamt), Frau Aderhold (Seniorenvertretung), Frau Muschiol (Edeka), Frau Hanker und Frau Friedrich (Saalesparkasse) und unseren Bewohnern einigte man sich auf weitere Schritte für eine Problemlösung.

Dazu werden wir als Wohnungsgenossenschaft noch in diesem Jahr versuchen, die Vertreter der Stadt und der betroffenen Unternehmen zu einer weiteren Gesprächsrunde einzuladen.

Das Planungsbüro **planerzirkel** erarbeitet als Diskussionsgrundlage eine Skizze zu den baulichen Veränderungen und eine grobe Kostenschätzung. Damit verfolgen wir das abschließende Ziel, der Stadt Halle als Eigentümerin der Wegeflächen, eine handlungsfähige Empfehlung zur Realisierung eines barrierefreien Zuganges mit auf den Weg zu geben.



FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Wir wollen Sie nicht anpassen - Ihre neue Wohnung schon!

Barrierefreie & rollstuhlfreundliche 2, 3 oder 4-Raum-Wohnung mit individuellem Grundriss in der Uranusstraße 45!

- > barrierefreier Zugang durch Außenrampe & barrierefreies Bad mit schwellenfreier, bodengleicher Dusche
- > individuelle Grundrissgestaltung für optimale Rollstuhlnutzung
- > gute Verkehrsanbindung zu ÖPNV & diverse Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- > PKW-Stellplatzanmietung möglich & Hausnotrufgerät (auf Wunsch)
- > Erstbezug nach Sanierung, 84 m², mit Balkon, Abstellraum, Diele

tina.thate@frohe-zukunft.de

(0345) 53 00 - 139

christian.franz@frohe-zukunft.de

(0345) 53 00 - 160



Balkon- und Fassadensanierung
Hildesheimer Straße



| Unsere geplanten Bauprojekte

Wir setzen klare Prioritäten!

Die Entwicklung des aktuellen Wohnungsbestandes steht vor dem Neubau des Projektes **WINOVA** in Heide-Süd und dem Wohn- und Geschäftshaus in der Großen Steinstraße 8, dem **WOHNHERZ**. Wir agieren satzungsgemäß und treu nach unserem Leitbild – dabei stehen die Wohnraumqualität und der Service an erster Stelle.

Viele ältere Mitglieder beeinflussen zukünftig den Wohnungsmarkt mit dessen speziellem Zielgruppenprofil einschlägig und nachhaltig. Wir setzen uns daher als Ziel, das Altern und das selbstbestimmte Wohnen auf Lebenszeit in der Genossenschaft zu ermöglichen und hierfür die besten Voraussetzungen zu schaffen. Ferner steigen in gleicher Geschwindigkeit die Ansprüche der jüngeren Zielgruppen. Junge alleinstehende Personen, Paare oder Familien entwickeln differenziertere Bedürfnisse, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Unsere große Aufgabe heißt „Wohnen für und mit Generationen“!

Die Veränderungen im Bereich des Wohnens sind heute bereits deutlich spürbar, daher reagieren wir mit den Investitionen in den eigenen Wohnungsbestand und agieren bewusst flexibel und bedürfnisorientiert mit den zukünftigen Neubauprojekten.

In unserem Fokus stehen die Förderung und die Investition in den Wohnungsbestand zum Wohle der Mitglieder. Bedarfs-

gerechte Anpassungen, Sanierungen und Umbauten tragen dazu bei, dass Ihr genossenschaftliches Gemeinschaftsgefühl und dessen Werte weiter steigen.

Mit der Entscheidung verabschieden wir uns nicht von den geplanten Bauvorhaben in Heide-Süd **WINOVA** und der Großen Steinstraße 8 **WOHNHERZ**.

Gespräche mit der Stadt bezüglich der Bauverschiebung **WINOVA** sind mit dem Ergebnis erfolgt, dass auch eine spätere Bebauung an diesem Standort mit den vorgelegten Nutzungskonzepten definitiv umsetzbar ist.

Eine feste zeitliche Einordnung für die Umsetzung der offenen Neubauprojekte betrachten wir als flexibel anzupassende Zielstellung. Die Bauplanungen sind soweit fortgeschritten, dass eine Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt problemlos möglich ist. Die Wohnvorstellungen und daraus resultierenden Wünsche unserer bestehenden sowie neuen Mitglieder, sehen wir als Indikator für den Baustart und verwirklichen unter diesen Gegebenheiten die Vorhaben.

Wir stellen mit dieser klaren Position die Weichen für Zufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit.

Als Wohnungsgenossenschaft der Zukunft nehmen wir die Herausforderung an, bestehenden und potenziellen Mitgliedern zielgruppenspezifische Wohnwelten zu schaffen. Das Potenzial wird hierbei aus dem vorhandenen Bestand geschöpft.

| TV-Umstellung Analog zu Digital



1. Analoge Abschaltung am 30.04.2012 Wann & warum wird abgeschaltet?

Die Zukunft heißt digitale Fernsehübertragung! Wie schon im Jahre 2009, als die analog-digitale Umstellung im terrestrischen Bereich vollzogen wurde, wird in naher Zukunft die Satellitenübertragung komplett digitalisiert.

Die großen Medienanstalten werden bis spätestens 30.04.2012 ihre analoge Ausstrahlung einstellen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gibt es Programme, die nicht mehr analog, sondern nur noch digital über Satellit zu empfangen sind. Ein Grund für die Umstellung ist die geringere Übertragungskapazität bei gleichzeitig besserer Bild- und Tonqualität. Eine parallele Übertragung macht aus ökologischer Sicht keinen Sinn mehr.

2. Vorteile & Unterschiede analoger und digitaler Übertragung

Bei der digitalen Übertragung werden die Bild- und Tonsignale in gebündelter Form (komprimiert) übertragen. Das bietet den Sendern die Möglichkeit, mehrere Programme in einer Frequenz (bis zu 10 Programme) zu übertragen. Dabei wird bei der analogen Technik pro Kanal eine Frequenz benötigt. Der analoge Empfang war deshalb auf ca. 50 Kanäle beschränkt.

Bei der digitalen Übertragung auf Astra 19,2° Ost ist es zurzeit möglich, ca. 350 deutschsprachige Sender sowie ca. 200 Radiosender zu empfangen, Tendenz steigend. Die dadurch gewonnene Übertragungsbandbreite, kann dann z.B. für HDTV (High Definition Television) ge-

nutzt werden. Dies macht sich bei den bereits vorhandenen HD Sendern bemerkbar.

3. Wird am 30.04.2012 auf einmal abgeschaltet?

Der späteste Zeitpunkt für die Abschaltung ist der 30.04.2012. Es werden immer mehr Programme aus der analogen Senderliste wegfallen, die dann nur noch digital empfangbar sind. Die großen Medienanstalten wollen schrittweise bis spätestens 2012 ihre analogen Sender abschalten.

4. Was passiert nach dem 30.04.2012?

Wie auch schon bei der Umstellung des analogen terrestrischen Empfangs, bleibt dann der Fernseher schwarz! Es ist dann nur noch per digitalem Empfang möglich, über einen dementsprechenden Receiver Programme zu empfangen. Betroffen sind alle Haushalte, die bis dahin nur einen analogen Receiver bzw. Empfang hatten.

5. Sind Kabelnetze davon betroffen?

Kunden mit einem Kabelanschluss sind davon erst mal nicht betroffen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Kabelnetzbetreiber.

6. Entstehen Zusatzkosten/Gebühren?

Beim Empfang der digitalen Free to Air Programme entstehen keine zusätzlichen Kosten! Außer bei Zusatzangeboten wie z.B. HD+ oder SKY wird ein kostenpflichtiges Abo des jeweiligen Anbieters benötigt.

(weitere Infos: www.digital-umstellung.de)



Aktuelle Rechtsinfo

Brandschutz im Advent

Alle Jahre wieder kommt es in der Weihnachts- und Adventszeit vermehrt zu Haus- und Wohnungsbränden. Eigentlich ist zwar jedem klar, dass Kerzen nicht nur ein besonders stimmungsvolles Licht verbreiten, sondern auch gefährlich sind. Doch die Meisten verlassen sich darauf, dass schon nichts passieren wird und ansonsten die Hausratversicherung einspringt.

Der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass hier die Versicherungen und die Rechtsprechung sehr strenge Maßstäbe anlegen. Schon wer brennende Kerzen mehr als 10 Minuten unbeobachtet lässt, handelt grob fahrlässig und gefährdet so seinen Versicherungsschutz.



Ein neues Gesicht bei der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Wir stellen vor
Katja Schumann

Sachbearbeiterin Kundenservice
Beginn: 1. September 2011
Telefon: (0345) 53 00 - 170
Email: katja.schumann@frohe-zukunft.de

Besuchen Sie uns und erfahren Sie immer die aktuellsten Neuigkeiten aus der Genossenschaft!



Vertreterexkursion 2011

Erstmals hatten unsere Vertreter und Ersatzvertreter die Gelegenheit mit einer anderen Wohnungsgenossenschaft am 22. September in Erfahrungsaustausch zu treten. Die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar eG hatte uns herzlichst eingeladen. So tauschten sich Vertreter der Organe beider Genossenschaften gemeinsam am Tisch in einem Seniorenclub über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit aus.

Interessant dabei war auch die unterschiedliche Herangehensweise bei der Ausgestaltung der Mitbestimmung der Mitglieder. Hat die GWG Weimar eG gewählte Mitgliederausschüsse, so versucht unsere Genossenschaft über gewählte Wohnbeiräte in gemeinsamer Zusammenarbeit die Mitbestimmung im jeweiligen Wohnquartier zu organisieren. Nur ein Beispiel das zeigt, dass jede Genossenschaft dieselben Handlungsfelder hat, sich aber verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie man die Mitglieder einbezieht.

Siegfried Stavenhagen und Frank Sydow bedankten sich bei unseren Gastgebern, vor allem bei der Vorstandsvorsitzenden, Yvonne Helmbold mit einem Korb halleischer Tradition der Halloren Schokoladenfabrik und einer Spende an



die Stiftung „Rund ums Wohnen“. Die mildtätige und gemeinnützige Stiftung hat die Aufgabe, sozial schwachen und in Not geratenen Mitgliedern Hilfe zu kommen zu lassen.

Sehenswert war auch der Besuch der Geschäftsstelle des Traditionsunternehmens mit über 100jähriger Erfahrung. Immerhin besteht die Spareinrichtung der GWG Weimar eG seit 1997 und verfügt derzeit über ein Sparvolumen von mehr als 44 Mio. Euro.

Als großes Highlight wurden zwei neue Wohnquartiere – Fertigstellung 2000 bzw. 2009 – besichtigt, die einen bleibenden Eindruck bei den Vertretern hinterlassen haben. Alle Anwesenden bedankten sich für die gute Organisation und Bewirtung sowie einen Tag voller neuer positiver Eindrücke. Auf alle Fälle sind sich alle Teilnehmer darin einig, dass die jährliche Vertreterexkursion zur Tradition wird.

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen



Blicken wir auf den Kalender 2011 so stellen wir fest, dass die Feiertage dieses Jahr auf ganz normale Wochenenden fallen.

Zwischen Weihnachten und Silvester hat unsere Geschäftsstelle und das Wohn- und Spargeschäft für Sie wie folgt geöffnet:

Wohn- und Spargeschäft, StadtCenter Rolltreppe, Gr. Ulrichstraße 59

24.12.2011	Samstag geschlossen
27.12.2011 -	Dienstag bis Freitag
30.12.2011	9.30 - 20.00 Uhr
31.12.2011	Samstag geschlossen
2.01.2012	Montag geschlossen

Geschäftsstelle, Leibnizstraße 1a
27. - 30.12.2011

Reguläre Geschäftszeiten:

Dienstag	9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr, 13 - 15 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

Die **Zentrale** ist unter der bekannten Telefonnummer **(0345) 53 00 - 0** von **7 - 17 Uhr** (dienstags bis 18 Uhr) durchgehend zu erreichen.

Über die Öffnungszeiten hinaus steht Ihnen bei Havarien die **Notrufnummer (0345) 53 00 - 199** zur Verfügung.





Das Jahr 2011 in Bildern

Wir bedanken uns!

Seit dem 1. Februar 1991 ist Waldemar Beier in unserem Unternehmen als Hausmeister tätig. Nach einer Erkrankung wurde im August 1998 aus der Vollbeschäftigung eine geringfügige Beschäftigung. Seitdem ist er als „Guter Geist“ im Bereich der Rigaer Straße 7 - 8 unermüdlich und steht sowohl den Bewohnern des Hauses, als auch unseren Mitarbeitern treu zur Seite. Im September dieses Jahres beging Herr Beier seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Auch die Kollegen ließen es sich nicht nehmen, ihn an diesem Tag zu würdigen.

Zum 31. Dezember dieses Jahres beendet Herr Beier seine Tätigkeit als Hausmeister und tritt in den verdienten Ruhestand. Auf diesem Wege möchten wir Herrn Beier für die große Einsatzbereitschaft, seine Menschlichkeit und sein genossenschaftliches Engagement danken. Dies ist sicherlich auch nur mit dem Verständnis seiner Ehefrau möglich gewesen.



Wir wünschen Herrn Beier Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Weiterhin verabschieden wir Wilhelma Gräser (tätig vom 1. Januar 1997 bis zum 31. Dezember 2011) und Klaus-Dieter Friedrich (tätig vom 2. Oktober 1975 bis zum 31. Oktober 2011).

Danke für 15 bzw. 36 Jahre Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Treue gegenüber unserer Genossenschaft!

*Ich bedanke mich auf diesem Wege für die Glückwünsche und Zeremonien anlässlich meines 70. Geburtstages recht herzlich.
Danke auch an die Geschäftsleitung, die „50+“ nicht ignoriert, sondern fördert. Danke!
W. Beier
Hallef.-platz 02.09.2011*

Mitglieder werben Mitglieder!

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere neue Aktion vor, bei dem Sie sich mit jeder Weiterempfehlung für ein neues Mitglied einen Bonus sichern können.

| Unser neues Servicekonzept

In unserer letzten Ausgabe stellten wir Ihnen kurz unsere Idee von einem neuen Service vor und baten Sie um Ihre Mithilfe bei unserer Umfrage im Oktober 2011. Genau **6.704 Mitglieder** haben wir angeschrieben und unser Anliegen war es herauszufinden, an welchen Stellen wir gebraucht werden und wie wir ihr Leben in vielen Punkten erleichtern können.

Wir danken Ihnen!

1.676 Fragebögen haben uns erreicht und uns gute Aufschlüsse für unsere weitere Arbeit gegeben.

Wir erhielten eine Menge Anregungen, wie Sie sich Hilfe noch vorstellen könnten. Nach und nach werten wir diese für uns aus und prüfen sie auf ihre Umsetzungsfähigkeit.

Aufgrund der anonymen Art der Befragung sind natürlich keine personenbezogenen Antworten auf diesem Weg möglich, jedoch haben Sie einen sehr hohen Anteil an der Weiterentwicklung unseres Serviceangebotes.

Damit Sie eine Vorstellung von unserer neuen Servicestelle **IN|NOBIS** bekommen, stellen wir Ihnen diese gern vor.

IN|NOBIS - in unserer Mitte

Mit IN|NOBIS wird ein Netzwerk an Hilfs- und Versorgungsdienstleistern geschaffen, welche individuell nach Bedarf vermittelt werden können. Natürlich wählen wir nur vertrauenswürdige Dienstleister aus und schaffen somit einen Pool an geprüften und seriösen Hilfen.

Wer steht hinter IN|NOBIS?

Die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG und deren Mitarbeiterin Andrea Lapat als Koordinatorin.

Frau Lapat arbeitete nach der Ausbildung in den letzten 10 Jahren im Gesundheitswesen bei verschiedenen Krankenkassen in der Kundenberatung.

Sie beantwortet Ihnen gern alle Fragen rund um Versorgung und Alltag.

Wie wir für Sie da sind?

Sie melden sich bei uns telefonisch, per Post oder E-Mail und wir helfen Ihnen, wenn wir können sofort oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin und besuchen Sie auch gern in Ihrem Zuhause.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit persönlich in unsere Geschäftsstelle zu kommen.

Jeden Montag ist neben unseren allgemeinen Öffnungszeiten auch ein zusätzlicher Sprechtag von IN|NOBIS.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit Frau Lapat auch direkt in ihrem Büro zu besuchen.

Wie Frau Lapat Ihnen hilft?

Gemeinsam mit Ihnen sucht sie nach individuellen Lösungswegen und bietet Ihnen Möglichkeiten Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen.

Was das für Sie kostet?

Dies ist eine der meist gestellten Fragen und sie ist kurz beantwortet:

IN|NOBIS kostet Sie nichts.

Alle anderen Leistungen sind abhängig von deren Art (z.B. Privatleistung, Pflegeleistung). Diese sind natürlich kostenpflichtig, je nach Ihrem Bedarf.

IN|NOBIS Leistungen sind z.B. Beratungsleistungen, Hilfe bei Antragstellungen jeder Art, Facharztsuche, etc.

Wie es weiter geht?

Wir werden 2012 Infoveranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen durchführen (Termine werden noch bekanntgegeben), aber auch Hausbesuche stehen auf dem Plan. Wir werden weiter nach Möglichkeiten suchen Ihnen zu helfen und für Sie da sein, wenn Sie uns brauchen. Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit oder benötigen Hilfe? - **Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei Frau Lapat.**



Andrea Lapat

Unsere Service-Hotline: (0345) 53 00 - 100
Email: innobis@frohe-zukunft.de

Ab dem 1.1.2012!



| Fotoausstellung „Frohe Zukunft“

Nach der erfolgreichen Vernissage und dem Ende der Fotoausstellung haben wir Erik Hölperl interviewt und ihm folgende Fragen gestellt:

Was war für Sie zur Vernissage der aufregendste Moment? Da gab es auf jeden Fall einige, aber ich denke die Rede frei und ohne Notizen zu halten, war schon ganz schön aufregend. Das Interview mit dem Redakteur der Bild-Zeitung, was ja auch schon eine neue Erfahrung für mich darstellte, nahm mehr Zeit in Anspruch, als ich gedacht hatte. Tja, genau diese Zeit fehlte dann, meine Notizen von einem alten Schreibblock auf Notizkärtchen ins Reine zu schreiben. Das Ergebnis ist daher noch ausbaufähig. (lacht)

Wie haben Ihre Familie und Freunde reagiert? Durchweg positiv. Die meisten meiner Freunde und Familienmitglieder waren da oder haben sogar beim Aufbau mitgeholfen, manche habensich nicht einmal von einer längeren Anfahrt abschrecken lassen. Mit ihnen diese Ausstellung eröffnen zu können, machte den Stress der vorangegangenen Wochen vergessen.

Was haben Sie aus Ihrer ersten Ausstellung für die Zukunft mitgenommen? Einiges. (lacht) Das Projekt war ja schon eine Art Ein-Mann-Show und ich hätte niemals gedacht, dass dies so viel Arbeit macht. Mann muss auf jeden Fall genau wissen, was man im Endeffekt haben

möchte und dann sich sehr genau darum kümmern, dass am Ende das Projekt wunschgemäß steht. Was ein wenig schade war, ist die Tatsache, dass zumindest zur Vernissage nur wenige ältere Leute anwesend waren. Gerade die Menschen, die hier schon seit Jahrzehnten wohnen, wollte ich ihr Viertel neu entdecken lassen.

Was passiert jetzt mit den Ausstellungsstücken? Geplant ist, die Bilder noch an anderen Orten zu zeigen, um sie einem breitgefächerten Publikum zugänglich zu machen. Wann und wo das der Fall sein wird, ist aber noch nicht sicher. Im Keller landen sie aber auf keinen Fall.

Haben Sie schon Pläne für ein neues Projekt? Auf jeden Fall, Ideen hierzu sind reichlich vorhanden. Kompliziert aber eben auch spannend ist, diese Ideen in lebendige Projekte umzusetzen. Ich tue mein Bestes, dass es bald mit neuen Ausstellungen weitergeht.

Ab 2012 wird Herr Hölperl in unserem Nachbarschaftstreff in der Kirchnerstraße 13 einen Fotografie-Kurs für Anfänger, aber auch Fortgeschrittene leiten und anhand von Praxisbeispielen seine Begeisterung an alle Teilnehmer weitergeben. **Wir danken Erik Hölperl für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm auch weiterhin viel Erfolg!**



Die Termine des Fotokurses finden Sie im Veranstaltungsplan des FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V. auf Seite 15!

Neue Bilder gibt es auch unter:
www.erikhoelperl.com
www.facebook.com/hoelperl

Barrierefreies Planen & Bauen

Wie breit muss eine Tür sein? Was bedeutet Barrierefreiheit in Zentimetern? Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es in der neuen Beratungsbroschüre **ABC Barrierefreies Bauen**.

Auf über 130 Seiten werden wichtige Begriffe der DIN-Norm 18040-1 anhand leicht verständlicher Grafiken und Beispiele erklärt. Jeder mit einem Bauvorhaben kann nach einer kurzen Lektüre Lebensräume gestalten, die ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Auch in der Vielzahl von Finanzierungsmög-

lichkeiten gibt die Broschüre Aufschluss darüber, wer Fördermittel erteilt und welche für den Leser in Frage kommen. Um die eigene Planung auf die Schnelle zu überprüfen, liegt hinter der letzten Seite eine handliche Checkliste bei, welche die wichtigsten Punkte der Broschüre knapp zusammenfasst.

Die Broschüre ist beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. erhältlich (Schutzgebühr 5,00 Euro).

Telefon: (06294) 42 81 - 70
 E-Mail: info@bsk-ev.org
 Fax: (06294) 42 81 - 79





| Wir gratulieren unseren Mitgliedern!



70. Edda Baar
Christel Bauer
Klaus Becker
Rita Boggasch
Peter Bott
Renate Fischer
Walheide Fritsche
Ingrid Großmann
Ingrid Hurraß
Klaus-Dieter Jungnickel
Therese Krüger
Hans-Dieter Listing
Erika Marx
Erhard Müller
Hans-Jürgen Müller
Gisela Nasarek
Wolfgang Ostermann
Bernd Riedel
Klaus Rodehau
Gerhard Rüprich
Karin Ryborsch
Monika Spott
Reinhard Stolte
Werner Strankowski
Dr. Klaus Thalmann
Wilfried Torgau
Gertrud Vogelsberg
Karin Vorwallner
Annegret Weber
Sigrid Westmeier
Werner Zimek
Jürgen Zopf

75. Herbert Aderhold
Eduard Antochewicz
Ursula Bänsch
Loni Bettzieche
Wolfram Beuster
Günter Böhm
Gerhard Bude
Hans Busdorf
Klaus Däsler
Annemarie Drechsler
Hans-Joachim Ebenrett

75. Günther Engwicht
Christa Frommold
Christel Gose
Ruth Harnisch
Reiner Herbert
Annelies Herrmann
Christa Herrmann
Gerhard Herzberg
Ingrid Höpner
Wolfram Hutzelmann
Hans Jäckel
Wiltrud Kautz
Günter Kitzmann
Hans Klitzschmüller
Helga Knutzen
Ilse Koch
Norbert Lachnit
Dieter Langheinrich
Gerhard Lautenschläger
Rosemarie Maske
Renate Purrmann
Margot Rechenberg
Günter Rendel
Ruth Schauerhammer
Friedbert Schmeil
Ilse Schreiber
Rudolf Schulz
Heinz Schüttig
Heinz Schütz
Edith Solenski
Margot Stuhl
Maryanne Szillat
Rudi Tietze
Ingrid Ulrich
Christa Wegeleben
Gerhard Wendt
Ilse Wittkowski

80. Karl Allonge
Marianne Baier
Brunhilde Baumeister
Erich Bittner
Manfred Broda
Christa Conrad

80. Richard Feibig
Manfred Grunwald
Horst Heinze
Willi Herrmann
Walter Huschka
Heinz Kloppe
Marianne Lähne
Hannelore Lehmann
Annalies Märker
Karla Meister
Liane Neumann
Rolf Oehring
Sonja Paul
Rosemarie Pretzsch
Ruth Richter
Christa Schaffernicht
Irene Wild
Regina Wunschik

85. Horst Bamme
Ruth Bergholz
Oskar Bollmann
Hanni Enterlein
Ella Gold
Horst Hoffmann
Johanna Klinghofer
Ingeborg Lange
Edeltraud Neumann
Dieter Oerding
Edith Rauh
Hans Seiffert
Alfred Surek
Erika Wagner
Josef Walz
Gerda Wille

90. Herbert Dittrich
Anna Goldstein
Gerhardt Lüdicke
Annelore Münzner
Gertrud Nowotnick
Gerhard Quaas

95. Brunhilde Schmitt

Widerspruch Namensnennung

Wenn Sie nicht genannt werden wollen, nutzen Sie bitte das unten beigefügte Formular und geben Sie es in unserer Geschäftsstelle ab bzw. senden Sie es uns ausgefüllt per Post, Mail oder Fax. Wir erfassen dann Ihre Meldung und respektieren Ihren Wunsch öffentlich nicht genannt zu werden.

Vorname/Name:

Mitgliedsnummer:

Hiermit widerspreche ich der Nennung meines Namens in der Mitgliederzeitung ZU HAUSE der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG bis auf Widerruf.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte lassen Sie uns auch bei Sterbefällen, Verringerung der in Ihrer Wohnung lebenden Personen bzw. Kinder oder anderen Veränderungen, diese Informationen schnellstmöglich zukommen! Damit wirken Sie eventuellen Mehrberechnungen, z.B. bei der Betriebskostenabrechnung entgegen.

| Zur traumhaften Kulisse der Wartburg

Fotos © Wartburg Stiftung Eisenach/Elke Ehrlich



Liebe Mitglieder,

Unsere erste Reise 2012 ist ein Tagesausflug auf die Wartburg, wo Luther seine Thesen geschrieben hat. Wir treffen uns morgens am Bahnhof in Halle (Saale) und fahren mit dem Zug nach Eisenach. Während der Fahrt erwartet uns ein Sektfrühstück und in Eisenach geht es mit einem fachkundigen Führer hoch auf die Wartburg. Wer nicht so gut zu Fuß ist, wird mit dem Bus (im Preis inbegriffen) bis zur Wartburg chauffiert. Auf der Wartburg gibt es eine fachkundige Führung und natürlich besichtigen wir auch Luthers Stube. Wer möchte kann auf der Wartburg oder in Eisenach Mittag essen. Am Nachmittag werden wir uns in Eisenach gemeinsam zu Kaffee und Kuchen austauschen. Auf der Heimfahrt wird im Zug noch ein kleiner Imbiss gereicht.

Reiseanmeldung

Für die Reise können Sie sich telefonisch unter **(0345) 53 00 - 0**, per Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle in der Leibnizstraße 1a anmelden.

Die Reiseanmeldung finden Sie auch im Downloadcenter auf unserer Internetseite www.frohe-zukunft.de!

Bitte teilen Sie uns mit ob Sie Diabetiker oder Vegetarier sind!

Reiseinformationen

Weitere Informationen bezüglich Ablauf erhalten Sie direkt bei Jan Krehl.

Termin: 4. Februar 2012

Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen
Organisator: Jan Krehl
Anmeldeschluss: 22.01.2011

Sie können Herrn Krehl unter **(0160) 90 366 478** bzw. familiekrehl@googlemail.com persönlich erreichen.

Die Abfahrtszeit ist 08.22 Uhr - Treffpunkt ist der Service-Point in der Bahnhofshalle um 08.10 Uhr!

Allgemeine Informationen

Wenden Sie sich bitte direkt an uns per Mail, Telefon, Fax oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

Bezahlung mit dem Servicekonto

Für die Bezahlung der Mitgliederreise, aber auch anderen Dienstleistungen wie das Buchen einer Gästewohnung, haben wir das Servicekonto entwickelt. Falls Sie noch kein Servicekonto haben, können Sie bei Ihrer Reiseanmeldung gleichzeitig ein Servicekonto anmelden.

Ihre Vorteile:

- > Für Sie entstehen keine Gebühren oder Zusatzkosten.
- > Alle von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen werden einmalig von Ihrem Konto abgebucht.
- > Wenn Sie keine Leistung buchen, wird Ihr Konto auch nicht belastet.
- > Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und geben diese nicht an Dritte weiter.
- > Sie benötigen bei der nächsten Buchung nur Ihre Mitglieds- und Servicekonto-Nummer.



Vorteilspreis
pro Person

20€

Ihre Leistungen im Reisepreis:

- > Hin- und Rückfahrt im Zug von Halle (Saale) nach Eisenach
- > Sektfrühstück
- > Fahrt mit dem Bus vom Bahnhof Eisenach zur Wartburg und zurück, bzw. für die Wanderer unter uns, die Wanderung mit einem fachkundigen Wanderführer auf die Wartburg und zurück.
- > Kaffeetafel/Kuchen
- > ein Imbiss im Zug auf der Rückfahrt



| Kulinarische Genüsse in unserem Nachbarschaftstreff

Vielleicht hören wir ja auch etwas von Ihnen? Wie sieht es denn in Ihrer Nachbarschaft aus? Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Dann lassen Sie uns doch ins Gespräch kommen.

Ina Krombholz,
Vorstandsvorsitzende
Miteinander e.V.
Tel. (0345) 53 00 - 109
miteinander@frohe-zukunft.de

Brennnessel, Giersch und Sauerampfer gehören zu den Wildpflanzen. Diese strotzen vor Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Die wenigsten Verwendungen sind bekannt, gleichwohl es die kulinarischen Genüsse direkt vor unserer Haustür gibt.

Gemeinsam mit Frau Katrin de Jong machten wir uns am 09.11.2011 in unserem Treff in der Fischerstecherstraße 23 auf die Suche nach bisher unentdeckten Aromen der Wildpflanzen. Durch die langjährige Erfahrung von Frau de Jong, der Leidenschaft und Faszination, für Wild- und Heilkräuter konnten alle an diesem Abend nur gewinnen. Die Küche, so klein sie auch sein mag, bot für alle 12 Teilnehmer ausreichend Platz. Nach kurzer Zeit herrschte eine ausgelassene Stimmung, es gab wertvolle Tipps, einen regen Austausch und einladende Düfte. So wurde geschnippelt, gerührt gebraten und gebacken, um am Ende des Abends ein Buffet der besonderen Art genießen zu können.



Gefallen hat es allen und auf jeden Fall wird es im nächsten Frühjahr wieder eine Veranstaltung geben. Sollten Sie bis dahin Rezepte von Brennnessel-Hähnchen, knusprigem Fischfilet, Hummus oder Wildkräuter Quiche benötigen, rufen Sie mich doch einfach an. Oder schauen Sie mal unter www.wildkrauterpesto.de

Ihre Ina Krombholz

Unser Buchtipp:

„ARNO GEIGER - Der alte König in seinem Exil“

„Der Österreicher Arno Geiger schreibt über seinen demenzkranken Vater, versöhnlich, liebevoll und um Einfühlung bemüht. Den Vater erennt er im Buchtitel zum König, er schildert verschiedene Phasen von den ersten, bis dahin noch unverständenen und irritierenden Fehlleistungen bis zum unvermeidlich gewordenen Umzug.“



Unser Kalender 2012

Der Kalender unseres Nachbarschaftsvereins für 2012 erfreut sich großer Beliebtheit. Besonders in der Sparwoche war er ein begehrtes Mitbringsel nach der Beratung in unserer Spareinrichtung.

Dank vieler Spenden kann unser Nachbarschaftsverein auch im nächsten Jahr den Malkurs mit genügend kreativen Materialien ausstatten. Wir sind gespannt, welche tollen Gemälde und Kunstwerke 2012 entstehen.



| Unsere Veranstaltungen

Literaturabend mit Christine Schmidtgen	30.01.2012 von 17.00 - 18.30 Uhr NBT Mitte	Unser langjähriges Genossenschaftsmitglied, Christine Schmidtgen, lädt Sie am 30.01.2012 in unseren Nachbarschaftstreff Kirchnerstraße 13 ein. Frau Schmidtgen ist unter anderem aktives Mitglied im Gutenberger Kulturverein und freut sich mit Ihnen gemeinsam in die Erzählungen von Bernhardt Schlink einzutauchen. Anmeldungen sind im Treff möglich oder unter (0345) 53 00 - 109.
Mobilitätsberatung mit Jan Krehl	20.01.2012 von 12.00 - 19.00 Uhr NBT FZ, NBT M, NBT HN	Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft, Leibnizstraße 1a – 12.00 Uhr Nachbarschaftstreff Heide-Nord, Fischerstecherstraße 23 – 14.00 Uhr Nachbarschaftstreff Mitte, Kirchnerstraße 13 – 18.00 Uhr
Ordentliche Mitgliederversammlung	27.03.2012	Ort und Zeit erfolgen per Einladung an alle Vereinsmitglieder!
Fotografiekurs mit Erik Hölperl	18.01.2012 von 17.00 - 18.30 Uhr NBT Mitte	Herr Hölperl wird in diesem Fotografie-Kurs für Anfänger, aber auch Fortgeschrittene anhand von Praxisbeispielen seine Begeisterung weitergeben und den ein oder anderen wertvollen Tipp geben.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

im Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft (NBT FZ)
Leibnizstraße 1a

- > **Vereinsprechstunde**, jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr
- > **Malgruppe***, jeden Mittwoch, 16.00 Uhr

im Nachbarschaftstreff Mitte (NBT M)

Kirchnerstraße 13

- > **Computerfragestunde**, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr
- > **Offener Treff mit Kreativangeboten**, Dienstag - Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr

im Nachbarschaftstreff Heide-Nord (NBT HN)
Fischerstecherstraße 23

- > **Büchertausch**, Dienstag & Donnerstag, 15.00 Uhr
- > **Kaffeeklatsch**, jeden Dienstag, 15.00 Uhr
- > **Autogenes Training***, Anmeldung im Treff
- > **Handarbeitstreff**, Anmeldung im Treff

* Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig.

Beitrag für Vereinsmitglieder: 1,00 Euro;
für Genossenschaftsmitglieder/Gäste: 2,00 Euro
Ihre **Anmeldung** nehmen wir unter
(0345) 53 00 - 109 gern entgegen.

Für alle Veranstaltungen ist eine
Anmeldung erforderlich!



Resümee zur Mitgliederversammlung

Am 6. Oktober begrüßte unser Nachbarschaftsverein seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung im PalaisS.

23 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und kamen zur wichtigsten Vereinsveranstaltung des Jahres: der ordentlichen Mitgliederversammlung. Versammlungsleiter und stellvertretendes Vorstandsmitglied Sebastian Sydow zog für das vorangegangene Geschäftsjahr Bilanz und informierte über die zahlreichen Aktivitäten des Nachbarschaftsvereins. Schatzmeister Michael Schmoll stellte den Jahresabschluss 2010 und die Planung für das Geschäftsjahr 2011 vor. Bärbel Elstermann und Christa

Helm informierten die anwesenden Mitglieder über die Ergebnisse der Rechnungs- und Kassenprüfung. Der Bericht sowie die Bestellung als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wurden einstimmig beschlossen. Auch der Jahresbericht 2010 sowie die Übernahme des Kassen- und Bankbestandes in das folgende Geschäftsjahr 2011 wurden einstimmig beschlossen.

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand für das Geschäftsjahr 2010.

Nach dem offiziellen Teil bestaunten die Vereinsmitglieder den Kalender 2012 der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG und dem Verein, der anlässlich der Sparwoche herausgegeben wurde. In diesem Jahr fanden die besten Bilder der Malgruppe darin Platz.



Unsere Sparwoche 2011



Sie haben die Sparwoche genutzt - Wir danken Ihnen!

Auswertung Sparwoche!

In der Zeit vom 28. Oktober bis zum 6. November veranstalteten wir unsere jährliche Sparwoche zum Weltspartag. In dieser Zeit wurden **Zinsaufschläge** von **0,25% bis 1,50%** auf das Festzins-Sparen von 1 bis 6 Jahren gewährt. Je länger die Anlage erfolgte, umso höher war der Zinsaufschlag. Damit wurden die Anlagen mit längeren Laufzeiten durch einen höheren Bonus besonders attraktiv verzinst.

Zu unserer traditionellen Sparwoche wurden alle Sparer persönlich angeschrieben und wir berichteten in der letzten **ZU HAUSE**.

Um unsere Spareinrichtung noch bekannter zu machen, haben wir die Sparwoche in Anzeigen im Amtsblatt, Saalekreis-Kurier, den örtlichen Tageszeitungen und in der Mitteldeutschen Zeitung beworben. Über unsere Präsentationsmonitore und im Internet informierten wir zusätzlich über die Sonderzinsaktion.

Dadurch zeigten nicht nur unsere Sparer Interesse an den Angeboten, sondern auch neue Mitglieder und Angehörige von Mitgliedern nutzten die Möglichkeit Geld bei uns anzulegen. Die drei Kolleginnen in der Geschäftsstelle konnten im Vorfeld nicht alle Wünsche nach Terminvereinbarungen erfüllen.

Im Wohn- und Spargeschäft im StadtCenter Rolltreppe sollten alle Kunden ohne Terminvereinbarung bedient werden.

Bereits nach den ersten zwei Tagen stellten wir fest, dass wir die Nachfrage in einer Woche nicht bewältigen konnten.

Wir entschieden uns dann dazu, zusätzliche Termine nach dem 6. November zu vereinbaren. Jeder der uns zur Sparwoche besuchte oder sich telefonisch angemeldet hatte, konnte so auch noch von den Sonderzinsen profitieren. Bis Mitte November wurden so die Kundenwünsche noch berücksichtigt.

Bei vielen Sparern wurden Verträge aus den Sparwochen der letzten 6 Jahre fällig. Diese wurden zu den Sonderkonditionen verlängert. Einige Sparer nutzten den Ablauf der Anlage, um Zuzahlungen vorzunehmen. In den nächsten Tagen werden auf noch eröffnete Verträge Einzahlungen erfolgen.

Insgesamt wurden **825 Konten** eröffnet und 260 fällige Konten abgeschlossen. Fast **40%** der eröffneten Konten sind ein Festzins-Sparen mit der Laufzeit von 6 Jahren. Diese Sparer erhalten jetzt für die nächsten 6 Jahre den **Superzins** von **5,25%**.

Nach dieser Anlageform war das Sparbuch die Anlage mit den meisten Abschlüssen. Hier liegt die Ursache darin, dass jeder Sparer für die Gutschrift der Zinsen aus seiner Anlage ein Sparbuch benötigt.

Nach der Sparwoche steigt der **Einlagenbestand** unserer Spareinrichtung bislang auf über **44 Millionen Euro** an.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen, welches wir jetzt schon seit über sechs Jahren genießen dürfen.

Unser Ziel und unser Anspruch ist, auch zu den neuen Sparern eine gute Kundenbindung aufzubauen.

Ausblick 2012

Wie in der Vergangenheit werden wir unsere Sparer im ZU HAUSE und persönlich über Aktuelles aus der Spareinrichtung informieren, dazu zählen besonders unsere Sondersparaktionen für 2012.

Sollten Sie im nächsten Jahr eine Änderung am **Freistellungsauftrag** vornehmen, vergessen Sie bitte nicht Ihre **Steuer-Identifikationsnummer**.

Gemäß § 44a Abs. 2a EStG i.d.F. des Jahressteuergesetzes 2010 müssen Genossenschaftsmitglieder/Sparer bei der Erteilung eines Freistellungsauftrages oder bei der Änderung eines bereits bestehenden Freistellungsauftrages seit dem 01. Januar 2011 die Nummer angeben.

Im Downloadbereich auf unserer Home-

page können Sie die Formulare für Freistellungsaufträge ab sofort abrufen.

Zum 31.12.2011 werden unseren Sparern die Zinsen für die bei uns geführten Anlagen gutgeschrieben. Eine Verfügung ist ab Januar unter Vorlage des Sparbuches in unserer Spareinrichtung möglich.

E-Mail-Sparer können natürlich bequem per E-Mail die Gutschrift auf ihr Referenzkonto veranlassen. Nach Kapitalisierung der Zinsen erfolgt eine Weiterverzinsung auf dem Sparbuch und E-Mail-Sparen mit dem derzeitigen Zinssatz von **2,00%** bei Nichtverfügung.

Die Steuerbescheinigungen für Sparer bei denen Zinsabschlagsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag abgeführt werden musste, versenden wir ab Februar dann automatisch an die jeweiligen Sparer.

Unsere Öffnungszeiten

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir zwischen den Feiertagen, vom 27. bis 30. Dezember für Sie unsere Geschäftsstelle und unser Wohn- und Spargeschäft zu den regulären Zeiten geöffnet. Am 24. Dezember 2011, am 31. Dezember 2011 und am 2. Januar 2012 bleiben die Spareinrichtung und das Wohn- und Spargeschäft geschlossen. Ab dem 3. Januar (Dienstag) stehen wir Ihnen dann wieder zur Verfügung.

Achtung: ab dem 3. Januar 2012 ändern sich die Öffnungszeiten im Wohn- und Spargeschäft im StadtCenter Rolltreppe!

Montag bis Freitag: 10.00 - 13.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 14.00 Uhr

Die Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle bleiben unverändert!

Unsere Kinder- und Jugend-Sparprodukte

Ob einmalige Einzahlung oder monatliche Ratenzahlung - das Kinder-Sparbuch (0 - 6 Jahre) ist ein sinnvolles Geschenk mit steigendem Wert.

Für jedes Neugeborene eines Mitgliedes gibt es zusätzlich 50,00 € Begrüßungsgeld bei Eröffnung eines Kinder-Sparbuchs.

Oder wollen Sie, dass Ihre Kinder rechtzeitig Freude am Sparen entwickeln?

Dann ist das Jugend-Sparen (6 - 18 Jahre) der ideale Einstieg für Ihre Kinder oder Enkel. Fleißige Sparer erhalten außerdem Bonuspunkte auf ihrem Sparpass.

Bei beiden Sparbüchern erhalten Sie 2,00% Zinsen zzgl. 0,50% Zinsaufschlag und sind gebührenfrei!



Wenn du sparst, sammelst du Geld. Damit du das Geld nicht immer mit dir herumtragen und selbst darauf aufpassen musst, gibst du das Geld z.B. unserer Spareinrichtung, damit wir für dich darauf aufpassen.

Damit du und wir wissen, wieviel Geld du zu uns gebracht hast, bekommst du ein Sparbuch, in dem alles genau drin steht.

Als Dankeschön, dass wir auf dein Geld aufpassen dürfen, zahlen wir dir jährlich Zinsen.

Aktuelle Konditionen seit dem 01.11.2011!

> **Sparbuch**
Zinssatz variabel 2,00 %

> **E-Mail-Sparen**
Zinssatz variabel 2,00 %

> **Treuesparen**
Zinssatz variabel 2,00 %

> **Festzins-Sparen**
ab 2.500 €

Laufzeit	Zinsen
1 Jahr	2,25 %
2 Jahre	2,75 %
3 Jahre	3,00 %
4 Jahre	3,25 %
5 Jahre	3,50 %
6 Jahre	3,75 %

> **Wachstums-Sparen**
ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	2,25 %
2. Jahr	2,50 %
3. Jahr	3,00 %
4. Jahr	3,50 %
5. Jahr	5,00 %
6. Jahr	5,25 %

> **Kinder-Sparen**
Zinssatz variabel 2,50 %

> **Jugend-Sparen**
Zinssatz variabel 2,50 %

> **Zukunft-Sparen**
ab 10,00 €, Zinssatz variabel

0-3 Jahre	3,10 %
4-6 Jahre	3,20 %
7-9 Jahre	3,30 %

> **Rücklagen-Sparen**
Zinssatz variabel 2,25 %

> **Rücklagenwachstums-Sparen**
ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	2,25 %
2. Jahr	2,50 %
3. Jahr	3,00 %
4. Jahr	3,50 %
5. Jahr	5,00 %
6. Jahr	5,25 %

> **Kautions-Sparen**
Zinssatz variabel 1,50 %



| Gustav Sparfrohs Kinderstube

„Belantis-Erlebnispark“

Am 3. September verbrachten die Gewinner der Kindertagsaktion der Spareinrichtung einen erlebnisreichen Tag mit uns im Belantis-Freizeitpark.

48 Personen hatten das Glück bei herrlichem Sonnenschein einen ganzen Tag im Tal der Pharaonen, der Insel der Ritter, dem Land der Grafen oder der Prärie der Indianer zu verbringen. Unsere jüngsten Gewinner konnten ihren Augen kaum trauen und waren überwältigt von den vielen Attraktionen. Nach der gemeinsamen Busanreise entdeckten alle Gewin-



ner den Erlebnispark auf eigene Faust. Gegen 17.00 Uhr fuhren alle voller schöner Erinnerungen im Gepäck wieder nach Hause zurück und bedankten sich für den wundervollen Tag.

Unser Gustav Sparfroh soll Ihre Kita besuchen?



In diesem Jahr haben wir viele Kitas in der ganzen Stadt besucht. Zum Beispiel hatte unser Gustav in den Osterwochen mit seinen Helfern viele kleine Überraschungen dabei und brachte viele Kinderaugen zum Strahlen.

Wenn auch Sie 2012 unseren Gustav als Überraschung zu Ostern, Weihnachten, aber ebenso auch für ein Sommerfest gern vor Ort hätten, melden Sie sich einfach bei dem Team Marketing.

marketing@frohe-zukunft.de
(0345) 53 00 -146/-156
www.facebook.com/gustav.sparfroh

Werden auch Sie ein Freund von Gustav Sparfroh!

facebook



Gustav Sparfroh®

Geschichten über den Schlausparhahn aus unserer Wohnungsgenossenschaft

Folge 4 * Gustavs erste Weihnachten

Heiligabend, kurz vor Einbruch der Dunkelheit ...



Hoo, hoo, hooo ...



... draußen vom Walde komm' ich her ...
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

... ist nun ran die Weihnacht, hab dir Geschenke
mitgebracht! Sei so artig und lass mich rein ...
in dein wohlig warmes Heim...

Pah! Den Trick kenn' ich, aus „Der Wolf und
die sieben Geißlein“ ... es tut mir leid aber
meine Eltern haben mir beigebracht, ich darf
von Fremden nichts annehmen!!!

Das kann jeder
von sich behaupten,
BEWEISE ES !!!

Na gut ... du hast dir zu
Weihnachten einen Werkzeug-
koffer gewünscht ... stimmt's?

... und dann hast du dir noch ein groooooßes,
rotes Sparschwein gewünscht ... oder?

Ja, genau! Woher weißt du das schon wieder?!



Ja, aber ... ich bin doch
der Weihnachtsmann ...



Oh, jaaa .. woher
weißt du das ???

Das hab ich aus deinen
Augen abgelesen!



Das ... das hab ich dir von
deinem Schnabel abgelesen!

Cool, jetzt lass mich mal raten! Du fährst
bestimmt so einen riesigen Schlitten mit
zwei Rentieren vornedran ... oder?

Das schon, aber ... dieser Schlitten steht im
Halteverbot und wird gerade abgeschleppt!!!

Halt, halt, stehen bleiben ...
ich hab 'nen Mitgliederausweis !!

Hey ... und was ist mit
meinen Geschenken ???



Na, du flunkerst doch ... das haben Sie
dir bestimmt im Kindergarten beigebracht!



Wooooas ...
verdammst !!!



Fortsetzung folgt

Die Angebote der FROHE ZUKUNFT Service GmbH

Neben den Leistungen für die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen bedarfsgerecht und marktorientiert auch für Privatkunden an.



Instandhaltungsarbeiten

In den Bereichen Elektro-, Heizung-/Lüftung-/Sanitär-, Fliesen-, Tischler-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten ist die Grundlage für unsere Leistung ein kostenfreies Angebot mit einem Aufmaß vor Ort, entsprechend Ihrer Wünsche.

In der Musterausstellung in der Geschäftsstelle der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG stehen hierzu verschiedene Muster an Fliesen und Fußbodenbelägen zur Auswahl. Unser Fachpersonal steht Ihnen gern beratend zur Seite. Generell bieten wir eine Gewährleistung von 5 Jahren.

Kleinreparaturen (zzgl. Anfahrt, Preisliste pro Stück)

zum Beispiel:

Markise anbringen	37,45 €
Katzennetz anbringen	37,45 €
Herd anschließen (inkl. Herdanschlusskabel)	38,50 €
Spüle anschließen	29,50 €

Kleinmöbelaufbau

(keine Küchen/Schrankwände, zzgl. Anfahrt)

Die Arbeiten erfolgen nach Aufbauanleitung. Die Abrechnung erfolgt per angefangene halbe Stunde zum Preis von 20,83 € zzgl. eventuell anfallender Entsorgungskosten bei der Stadtwirtschaft Halle (Saale). Bei allen Kleinreparaturen sowie Möbelaufbauleistungen wird Ihnen die Anfahrt im Stadtgebiet von Halle mit einer Pauschale von 7,00 € berechnet.

Beräumung von Wohnungen (nach Aufmaß & Angebot)

Tapete entfernen	2,55 €/m ²
Deckenplatten entfernen inklusive Klebereste und Entsorgung	7,26 €/m ²
Entsorgung von Sperrmüll	185,68 €/t

Wartung Gasetagenheizungen (inkl. Anfahrt)

Kleine Wartung (jährlich)	74,98 €
Große Wartung (nach Bedarf)	85,13 €

Elektrorevision nach VDE 0105 EN 50110 mit Prüfprotokoll

(inkl. Anfahrt), wiederkehrende Prüfung:

bis 3 Stromkreise	51,27 €
bis 6 Stromkreise	86,94 €
bis 10 Stromkreise	135,11 €
je weiterer Stromkreis	11,34 €

Notöffnungen im 24-h-Dienst (inkl. Anfahrt)

Notöffnung Tür zugefallen	49,96 €
Notöffnung Türschloss aufbohren	63,25 €
Lieferung/Montage Zylinderschloss	34,78 €
Lieferung/Montage Briefkastenschloss	14,29 €
Nachtzuschlag von 22.00 – 6.00 Uhr	50 %
Wochenendzuschlag (Samstag/Sonntag)	50 %

Reinigungsleistungen

Durch unser qualifiziertes Personal in der Unterhaltsreinigung werden verschiedene hauswirtschaftliche Dienstleistungen übernommen. Nach einem persönlichen Gespräch unterbreiten wir folgende Angebote für die:

- > Reinigung und Pflege von Wohn-, Schlaf- und Sanitärräumen,
- > Reinigung und Oberflächenbehandlung von Möbeln,
- > Reinigung und Pflege von Küchen-, Tafelgeschirr und Haushaltsgegenständen,
- > Heizkörperreinigung, Teppichreinigung und Fußbodenpflege.

Die Abrechnung erfolgt per angefangene halbe Stunde zum Preis von 14,88 €.

Für Genossenschaftsmitglieder übernehmen wir auch gern die Hausordnung mittels Einzelvertrag: pro Monat 9,19 € (inkl. 3 Winterdiensteinsätze je Saison, danach 0,19 €/Einsatz/m²) Glasreinigung in den Wohnungen bei normaler Verschmutzung inklusive Reinigung der Fensterrahmen und Fensterbank innen: 2,98 €/m².

Für das Abnehmen von Gardinen bzw. die Beräumung vor den Fenstern wird ein Aufschlag von 2,50 € erhoben.

Bei allen Reinigungsleistungen wird Ihnen die Anfahrt im Stadtgebiet von Halle (Saale) mit einer Pauschale von 7,00 € berechnet.

Folgende Rabatte erhalten Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG in Halle bei Auftragserteilung:

Bei einem Auftragswert von:

1 bis 200 €	3 %
201 bis 300 €	5 %
301 bis 500 €	8 %
ab 501 €	10 %

Service mit Perspektive

IMPRESSUM

Herausgeber: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG Leibnizstraße 1a | 06118 Halle
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Fax: (0345) 53 00 - 152 | info@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redaktionsleitung: Ronny Scheffel | Satz & Layout: Katrin Parnitzke
Druckerei: Druckerei Schlutius Magdeburg | Redaktionsschluss: 28.11.2011

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen senden Sie einfach eine E-Mail an:
marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG

